

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 49

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

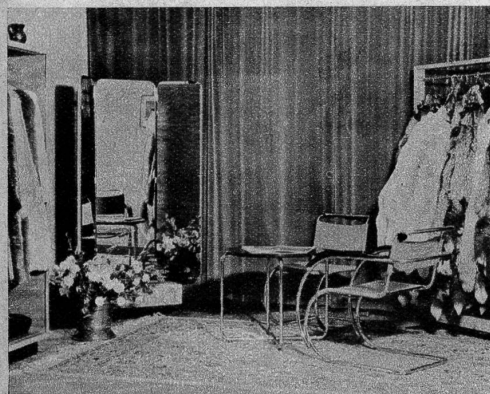
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

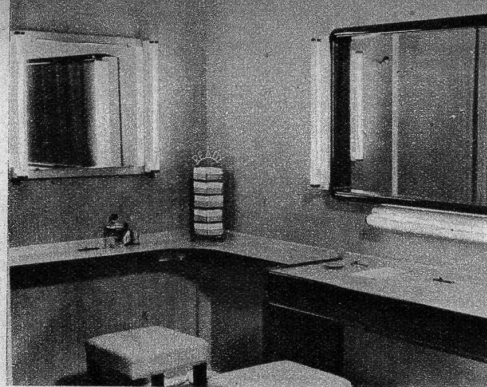
Leistungsfähige Etagengeschäfte



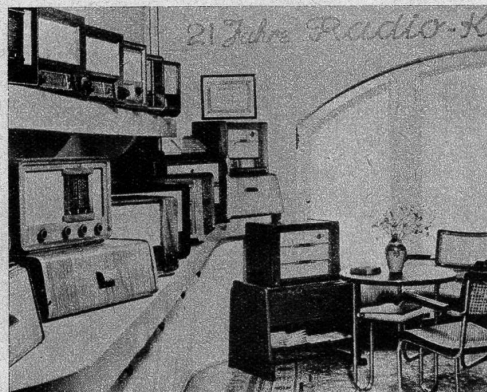
Das leistungsfähige Atelier des bekannten Kürschners W. Albrecht, Marktgasse 55, verschafft Ihnen bei rechtzeitiger Bestellung ein absolut individuelles, modisch einwandfreies, nach soliden Handwerksgrundsätzen gearbeitetes Pelz-Kleidungsstück.



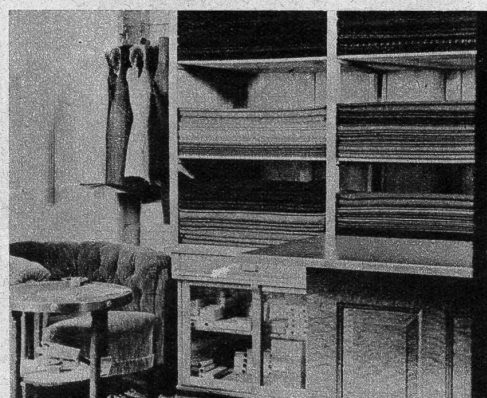
Sehen Sie, auch hier, bei Hedy Portmann, Spitalgasse 40, wird sich die Auswahl mit derjenigen von Ladengeschäften ohne weiteres messen können. Der grosse Vorteil liegt in der persönlichen Bedienung und in der Möglichkeit ruhigen, ungestörten Wählens.



Die bekannteste und leistungsfähigste Spezialfirma für elektrische Rasierapparate, die Electras GmbH, ist ebenfalls ein typisches Etagengeschäft, das anstelle eines teuren Ladens lieber einen guten Kundenservice führt. Der kleine Ausschnitt aus dem Probier- und Verkaufsraum im 1. Stock am Theaterplatz 2 zeigt die zweckmässige Gestaltung.



In aller Ruhe wird der Kunde im Radio-Etagengeschäft Kunz & Co. Apparat um Apparat prüfen und abhören können, bis er sich zu einer immer noch unverbindlichen Probeinstallation im eigenen Heim entschliesst. Dieser Verkaufsraum liegt an der Christoffelgasse, gegenüber Volksbank.



Die Eigenarten des gut geführten Etagengeschäftes sind die individuelle, fachgeschulte Bedienung, der intime Verkaufs- und Empfangsraum und die in der Regel auf solider, handwerklicher Basis aufgebauten Qualitätsgrundsätze. Dies gilt auch für die Massschneiderei R. Stalder, Spitalgasse 26.

Chronik der Berner Woche

Bernerland

- 25. Nov. Der Frauenverein Langenthal begeht die Jubiläumsfeier zum 60jährigen Bestehen.
- 26. Nov. Der Bieler Stadtrat heisst einen Vermittlungsvorschlag gut, wonach der Steuerfuss herabgesetzt und die Liegenschaftssteuer reduziert wird.
- Der Gemeinderat beschliesst, die Bieler Stadtpolizei mit neuen Uniformen einzukleiden.
- 27. Nov. Lenk beschliesst die Erstellung einer Sesselbahn auf Stoss-Betelberg.
- 28. Nov. Zwanzig Mitglieder des Rabattvereins Worb führen eine Weihnachtsausstellung durch.
- In Pruntrut werden Verhandlungen zwischen den Vertretern der schweizerischen Eisenbahn- und Zollbehörden betreffs Verlegung des internationalen Bahnhofs nach Pruntrut geführt.
- 29. Nov. Das Hotel Giessbach, dessen Abbruch geplant war, ist durch Herrn Frey-Fürst, den Besitzer des Bürgenstockhotels erworben worden, so dass jeder Verschandelung der weltberühmten Wasserfälle Halt geboten ist.
- † in Zollikofen alt Landwirtschaftslehrer W. Kummer, Agr. Ingr.
- Der Bernische Grosse Rat genehmigt einen Kredit von Fr. 600 000.— für den Umbau des Schlosses Wimmis. Nebst andern Eingängen wird eine Motion entgegen genommen, die sich gegen die Ausdehnung der Bars und Dancing wendet und vermehrte Besteuerung sowie verschärfte Kontrolle dieser Institutionen fordert.

Stadt Bern

- 26. Nov. In den Abdankungshallen des Bremgarten- und des Schosshalden-Friedhofs werden Gedächtnisfeiern für die Verstorbenen des Jahres abgehalten.
- 27. Nov. Die Stadt Bern verfügt über folgende in den letzten Jahren eingerichtete Altersheime: Kirchbühl, Selhofen, Zieglerstrasse 12, wozu letzteres letztes Jahr erworben wurde. Ferner wurde das «Fischer-Institut» in der Efenau für den gleichen Zweck angekauft.
- 28. Nov. Der Gemeinderat beschliesst den Ankauf der Bronzefigur «Junges Mädchen», um sie als Leihgabe der Gemeinde zum Aufstellen in der Vorhalle des Konservatoriums zu überlassen.
- Die neue Festhalle kommt nun zustande dank einer Subvention von Fr. 200 000.—.
- Das Astronomische Institut an der Muesmatt ist vor 25 Jahren bezogen worden. In diesem Zeitraum wurde es von 25 000 Personen besucht.
- 29. Nov. Das Berner Marionettentheater an der Gerbergasse wird eröffnet.
- † Frl. Marie Ganguillet, eine uneigennützig, grosse Sozialarbeiterin.
- In der Schulwarte wird die Wanderausstellung «Das gute Jugendbuch» gezeigt.
- 30. Nov. Ein «Poyer de la presse étrangère» wird in der Schauplatzgasse eröffnet.
- Im Kunstmuseum werden im Untergeschoss des Neubaues Arbeiten der Paul-Klee-Stiftung gezeigt.
- Im Berner Stadtrat wird die Berner Bahnhoffrage behandelt.

Gratisreise zu Möbel-Pfister!

Um auch auswärtigen Interessenten den Besuch von Möbel-Pfisters grandioser Weihnachts-Ausstellung: «Wir helfen sparen!» zu erleichtern, werden jedem von auswärts kommenden Käufer die Reisespesen sofort bar ausbezahlt, und zwar 2 Prozent des Kaufbetrages.

Gerade für Brautleute ist der Besuch dieser Veranstaltung besonders interessant, sind doch ausser prachtvollen und preiswerten Zimmereinrichtungen auch die bekannt vorteilhaften Spar-Aussteuern ab Fr. 2185.— bis Fr. 4250.— jetzt ausgestellt. Alle diese Spar-Aussteuern sind

wohnfertig, das heisst: nicht nur der komplette Bettinhalt, sondern auch alle zu einer Wohnungseinrichtung notwendigen Ergänzungsmöbel und Zutaten wie: grosser Wohnzimmer-teppich, Bilder, Lampen, Klein- und Küchenmöbel sind im Kaufpreis inbegriffen! Da lohnt es sich wirklich, den Dingen auf den Grund zu gehen und festzustellen, dass man durch günstigen Einkauf viel Geld sparen kann!

Unsere grossen Lagerbestände — zum Teil noch aus günstigen Fabrikationsperioden — ermöglichen ganz erhebliche Preisvorteile und sind

zugleich eine sichere Garantie für prompte Lieferung. Das ist heute, da viele Möbelfabriken für 1948 völlig ausverkauft sind, ein Faktor von entscheidender Bedeutung!

Die Ausstellung: «Wir helfen sparen!» ist täglich — auch über Mittag — geöffnet, in Zürich und Suhr ausserdem Sonntag, den 7., 14. und 21. Dezember von 13 bis 18 Uhr; in Basel, Sonntag, den 14. und 21. Dezember; in Bern nur werktags geöffnet. Die Ausstellungen der Möbel-Pfister AG. befinden sich: in Zürich, am Walchplatz (kantonale Verwaltungsgebäude); in Basel, Greifengasse 2; in Bern, Schanzenstrasse 1, sowie in der Fabrik in Suhr bei Aarau, direkt an der Hauptstrasse Bern—Zürich.